Protokoll

Beirat für Integration und Migration der Stadt Fürth

21. Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses
Montag, 21.10.2002, 19.30 Uhr
Sitzungszimmer U 111
Ämtergebäude Königsplatz 2, 90762 Fürth

Anwesenheit:

Stimmberechtigte Mitglieder:	Efthimios Abatzis, Georgio Deligeorgis, Aydin Kaval, Zehra Kaval, Kaya Gögüs, Senaygül Termur, Arif Türkyilmaz, Dagmar Vlk, Firouzeh Wadi
Entschuldigt:	Traoré Amadou-Bah
Beratende Mitglieder:	Brigitte Dittrich/Stadträtin, Salvatore Farina/C.E.M. Calabria, Dimitrios Tanios/GSV Omiros Fürth, Dietrich Vogel/Ausländerbeauftragter
Entschuldigt:	Ann Grösch/ Agenda 21, Susanne Jahn-Graf/Stadträtin, Monika Lilienweiß/Kulturbrücke, Heidi Tischendorf/Stadträtin, Jale Birgül Schumann/AWO Landesverband – Sozialdienst für Migranten,
Weitere Anwesende:	Anke Kruse/ Ausländerberatung

Aydin Kaval eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Tagesordnung:

1. Protokolle, Mitteilungen, Termine, Anträge

a) Protokolle

Die Protokolle der 17. Sitzung vom 10.06.02 und 19. Sitzung vom 01.07.02 liegen vor und werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

b) Anträge

Es liegen dem Ausschuss keine Zuschussanträge zur Behandlung vor.

c) Mitteilungen

- **Gespräch des Oberbürgermeisters mit griechischen Vereinsvertretern am 17.07.02**
  Der Ausländerbeauftragte Vogel berichtet über das Gespräch mit den griechischen Kolleginnen und Kollegen in der griechischen Gemeinde. Oberbürgermeister Dr. Jung begrüßte die zahlreich anwesenden griechischen Vereinsmitglieder und bietet an, zweimal jährlich diese Gespräche zu führen. Er legt zunächst seine Überlegungen zu den wichtigsten Punkten dar, zu denen sich in den Bereichen Schule und Kindertagesstätten (deutsche Sprache), Wohnungen und Parkplätze, kulturelle Möglichkeiten, Arbeitsplätze und Ausbildung und Sport eine rege Diskussion entwickelt. Oberbürgermeister Dr. Jung sagt zu, dass im Rahmen der Olympiade in Griechenland 2004 eine Abendveranstaltung der griechischen Vereine in der Stadthalle finanziell unterstützt wird.

- **Fürther Gründungstage/Gründungsinitiative Fürth/GRIF im Juli 2002**
  Im Rahmen der Fürther Gründungstage wurde auch am 11.07.02 im Türkischen Kulturverein ein Sprech-Abend für ausländische Existenzgründer bzw. hauptsächlich für türkische Existenzgründer und Interessierte durchgeführt. An der gut besuchten Veranstaltung, die Christian Nowak vom IHK-Gremium Fürth moderierte, nahmen neben Herrn Zwingel, Ausländerbehörde und Dietrich Vogel, Ausländerbeauftragter auch ein türkischer Rechtsanwalt und ein türkischer Selbständiger auch eine ganze Reihe der Mitwirkenden der Gründungsinitiative Fürth teil. Das Bayerische Fernsehen hat einen Teil der Veranstaltung aufgezeichnet und über die Gründungstage auch berichtet. Die Fürther Gründungstage mit dem Informationsangebot für ausländische Existenzgründer/innen sollen fortgesetzt werden. Dabei ist geplant, diesmal auch die griechischen Vertreter/innen einzubeziehen.

- **Lernende Region Nürnberg-Fürth-Erlangen, Netzwerk Fürth**
  Der Stadtratsausschuss für Schule und Bildung hat am 25.07.02 einstimmig beschlossen, das Bildungsnetzwerk Fürth sowie das Gesamtprojekt Lernende Region Nürnberg-Fürth-Erlangen als ein zentrales Mittel bei den Bemühungen um eine Verbesserung der Bildungssituation in Fürth zu nutzen. Es sollen auch die hierzu benötigten Haushaltsmittel bereitgestellt werden.
  Am 07.10.02 fand eine weitere Zusammenkunft des Netzwerkes Fürth in der Kreishandwerkerschaft statt, an der auch Bürgermeister Hartmut Träger teilnahm. Ein Schwerpunkt war die Präsentation im Internet, die auf der Grundlage einer internen Präsentation der etwa 30 Kooperationspartner aufbaut. Die Homepage wird zunächst die Liste der Kooperationspartner enthalten, bei denen man dann jeweils ihre Kernangebote findet. Des weiteren wird ein Faltblatt (Flyer) entwickelt der mit weiteren Materialien gegen Ende des Jahres zur Präsentation bei Veranstaltungen genutzt werden kann.
  Ein ausführliche Darstellung des Netzwerkes Fürth war am 08.10.02 in der Fürther Nachrichten.
  Ein weiterer Schwerpunkt war die Bildung von Fachkreisen zu den Bereichen Sprache, Berufliche Bildung sowie Soziale und kulturelle Kompetenz in den nächsten Wochen.
  Die nächste Vollsitzung ist für den 25.02.03, 14.00 Uhr geplant.

- **Ökumenische Veranstaltung am 11.10.02 in der evangelischen Kirchengemeinde St. Michael**
  Der ökumenische Gottesdienst war mäßig besucht. Die Diskussionsveranstaltung zum Thema "Ein-Druck Deutschland - Eingewanderte erzählen" in der Grünen Scheune fand gutes Interesse (fast 40 Teilnehmer/innen), u.a nahmen teil Aydin Kaval, Georgio Deligeorgis und Dagmar Vlk (Integrationsbeirat), Stadtrat Markus Bienk (SPD) und Hans-Otto Schmitz (Verein zur Förderung des interkulturellen Zusammenlebens in Fürth e.V.). Außerdem waren einige Besucher aus Nürnberg dabei. Die vier unterschiedlichen Biographien der Podiumsteilnehmer/innen und ihre Erfahrungen wurden durch die Moderation vom Schriftsteller Ewald Arenz gut herausgearbeitet.

- **Aktionskreis Qualifizierung junger Ausländer ABA, Sitzung am 17.10.02**
  Die Sitzung des ABA fand am 17.10.02 in der IHK Nürnberg statt. Schwerpunkte waren die Teilnahme am 8. Berufsbildungskongress „Wissen erwerben - Chancen gewinnen", 02. – 05.12., erweiterte Ausbildungsmöglichkeiten für ausländische Jugendliche aus der Sicht des Arbeitsamtes und der Antrag der Lernenden Region bezüglich des ABA als Kooperationspartner für ein wissenschaftlich begleitetes Programm zur Intensivierung der Berufsausbildung ausländischer Jugendlicher.
  Insgesamt kann von einer Abnahme der Ausbildungsplätze (-5,5 %) und dabei auch eine Verringerung der Ausbildung junger Ausländer aus der Sicht des Arbeitsamtes gesprochen werden (Günter Meth). Zu diesem Zeitpunkt sind 250 Ausbildungsplätze nicht besetzt und knapp 300 noch nicht vermittelte Jugendliche festzustellen. Allerdings sind auch über 800 Jugendliche in berufsfördernden Maßnahmen; unter anderem auch in BBE-Maßnahmen[1] für noch nicht ausbildungsfähige Jugendliche (z.B. ohne Hauptschulabschluss oder vorheriger Klassenabgang) - darunter sind fast 50 % ausländische Jugendliche. Die auffälligste Problemgruppe sind Jugendliche aus dem Spätaussiedlerbereich.
  In diesem Zusammenhang spielen die neuen Praxisklassen (davon 1 in Fürth), das Freiwillige Soziale Trainingsjahr (z.B. bei Elan) und Teilqualifizierung eine besondere Rolle. Nach dem seit Januar geltenden Job-Activ-Gesetz wird versucht, die Ausbildungsorientierung durch vertiefte Berufsorientierung zu erweitern; an den für diese besonderen Maßnahmen entstehenden Kosten von 10.000 € in Nürnberg beteiligt sich das Arbeitsamt anteilig mit 50 %.
  Der ABA plant in der Bildungsstätte Schney am 21./22.03.2003 ein Seminar/Workshop.

- **Aktuelle Informationen über das Schulschwänzer-Projekt „KIDS kommt in die Schule"**
  Frau Kruse gibt aktuelle Informationen über das Schulschwänzer-Projekts „KIDS kommt in die Schule" der Arbeitsgruppe 2 des Runden Tisches Kinder und Jugendliche in der Fürther Innenstadt.
  – Expertentelefonbefragung in Zusammenarbeit mit der FN am 11.10. um 17 – 18 Uhr
  – Passaktion in einigen Schule
  – Fragebogenaktion für Schüler/innen zum Thema Schulschwänzen
  – Abschlussfest am 06.11. ab 17 Uhr in der Stadthalle

- **PisterArt Kalender 2003**
  50 PfisterArt Kalender 2003 werden zur Zeit für den Integrationsbeirat gedruckt.

- **Neues Zuwanderungsgesetz**
  Das neue Zuwanderungsgesetz, das am 01. Januar 2003 in Kraft treten soll, wird noch vom Bundesverfassungsgericht überprüft. Seine mündliche Anhörung soll Ende Oktober stattfinden. Mit einer Entscheidung ist noch in diesem Jahr zu rechnen.
  Die Kurzinformation, 2. Auflage vom 07.10.02 wird jedem Mitglied zur Verfügung gestellt.

  Die Kursangebote für Neu-Zuwanderer gliedern sich in Grund- und Aufbaukurse für die deutsche Sprache. Die Kosten bei den Grundkursen trägt die Bundesregierung. Eine Ausschreibung für interessierte Träger endet am 08.11.2002, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wird Ende November über ihre Zulassungen entscheiden. Hier in Fürth haben sich nach dem aktuellen Kenntnisstand die VHS und die AWO-Kulturbrücke beworben. Die Aufbaukurse müssen die Länder bezahlen; beide Kursangebote umfassen max. 600 Stunden. Der anschließende Orientierungskurs für Politik, Kultur und Soziales umfasst 30 Stunden.

  Die EU-Angehörigen werden nicht mehr aufenthaltserlaubnispflichtig sein.

  Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erhält ein wissenschaftliches Institut sowie einen

[1] BBE: Lehrgänge zur Verbesserung der beruflichen Bildungs- und Eingliederungschancen

Sachverständigenrat. Ziel ist u.a. auch die Erstellung eines Integrationskonzeptes. Nach den bis jetzt vorliegenden Informationen wird sich die gesamte Integrationsarbeit in den nächsten Jahren grundlegend verändern.

- **Aktionsprogramm Einbeziehung der Spätaussiedler in den Integrationsbeirat**
  Das vorgelegte Aktionsprogramm wird zur Grundlage genommen, um den Beschluss des Stadtrates stufenweise umzusetzen und aktuell Vertreter/innen von Spätaussiedlern als beratende Mitglieder in den Integrationsbeirat aufzunehmen. Inzwischen hat sich Monika Lilienweiss, Dipl. Sozialwirtin (Uni), Mitarbeiterin der AWO-Kulturbrücke bereit erklärt, als beratendes Mitglied mitzuwirken. Dieser Vorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Des weiteren wird der Internationale Bund, der auch im Bereich Spätaussiedler tätig ist, angeschrieben.

- **Koalitionsvereinbarung der neuen Bundesregierung**
  Ein Auszug zur Rechts- und Innenpolitik bzw. dem Jahrzehnt der Integration und dem interreligiösen und interkulturellen Dialog wird zur Kenntnis gegeben (siehe Anlage 1).

  Angekündigt wird eine zügige Umsetzung des Zuwanderungsgesetzes. Nach zwei Jahren soll eine erste Bilanz über die Erfahrung mit diesem Gesetz gezogen werden.
  Besonders betont wird die Integration, die als Querschnittsaufgabe angesehen wird. Neben der im Zuwanderungsgesetz festgelegten Integration der Neu-Zuwanderer will die neue Bundesregierung sich auch "um die nachholende Integration von bereits in Deutschland lebenden Migrannten/innen und von Ausländern mit humanitären Aufenthaltsrechten bemühen." Die wichtigsten Passagen sind beim DGB Bildungswerk, Bereich Migration & Qualifizierung im Internet unter www.migration-online.de/koalitionsvereinbarung herausgezogen.

- **Obdulia Weißkopf**
  Obdulia Weißkopf, langjähriges Mitglied der Ausländerkommission und des Ausländerbeirates und Vorstandsmitglied des ehemaligen Spanischen Elternvereins Fürth, ist mit ihrem deutschen Mann nach Spanien gezogen. Für ihr aktives Wirken wird nochmals gedankt.

d) Termine

- **Vorbereitungstreffen zum Europäischen Jahr der Behinderten 2003 am 15.10.02**
  Die Zusammenkunft am 15.10.02 führte zum Ergebnis, dass die interessierten Verbände, Einrichtungen und Selbsthilfegruppen eine gemeinsame Veranstaltung im II. Quartal 2003 mit Informationen, Aktionen und Unterhaltungsprogramm durchführen wollen. Der Kreis der Beteiligten konnte nicht abschließend geklärt werden. Zu prüfen wäre, ob sich der Integrationsbeirat in irgendeiner Form an dieser Veranstaltung beteiligen möchte. Der Ausländerbeauftragte legte Vorschläge vor (siehe Anlage), die Ausländerberatungsstelle wird sich aus Termingründen nicht daran beteiligen. Es wird auch vorgeschlagen, den Türkisch-Deutschen Verein zur Integration von Behinderten Nürnberg e.V. anzufragen, ob er sich in Fürth grundsätzlich beteiligen würde.
  Zur Vorbereitung der gemeinsamen Veranstaltung findet am Dienstag, 12.11.02, 15.00 Uhr die nächste Zusammenkunft statt. Die Teilnahme des Integrationsbeirates mit einem Beitrag zum Unterhaltungsprogramm ist denkbar.

- **Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer e.V., Empfang 23.10.02**
  Der Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer e.V. hat inzwischen 105 Auszubildende aus ca. 20 Nationen in der Ausbildung - ein großer Erfolg. Im Rahmen eines Empfangs der Sozialministerin Christa Stewens am 23.10.02 in Nürnberg werden die ersten Auszubildenden Abschlusszeugnisse von ihr erhalten. Weiterhin nehmen auch die Absolventen des Kurses "Ausbildung der Ausbilder" (AdA-Schein) ihre Zertifikate entgegen (FN-Bericht siehe Anlage 2). Der Ausländerbeauftragte wird

am Empfang teilnehmen. 70 Unternehmer beteiligen sich am Ausbildungsring, u.a. auch Selim Celebi, ehemaliges Mitglied vom Ausländerbeirat Fürth. Die Auszubildenden kommen aus folgenden Staaten: Iran, USA, Ukraine, Griechenland, Italien, Tunesien, Usbekistan, Aserbeidschan, Kasachstan, Tschechien, Türkei, Deutschland, Jugoslawien, Russland und Polen.

- **7. Integrationspolitisches Fachgespräch "Kinder mit multikulturellem Hintergrund" am 24.10.02**
  Rund 60 Teilnehmer/innen aus den verschiedensten Bereichen haben sich bereits angemeldet, darunter auch Fachleute aus Erlangen und Nürnberg sowie dem Deutschen Jugendinstitut München. Oberbürgermeister Dr. Jung und Bürgermeister Hartmut Träger haben ihre (zeitweise) Teilnahme zugesagt. Vom Integrationsbeirat nimmt Zehra Kaval teil.

- **Sitzung des Migrationsforums am 07.11.02**
  Schwerpunkt der Sitzung wird die Umsetzung des neuen Zuwanderungsgesetzes bezüglich der Integrationskurse sein.

- **Expertengespräch des Arbeitsamtes Fürth am 07.11.02**
  Am 07.11.02 findet ein weiteres Expertengespräch des Arbeitsamtes Fürth statt. Der vom Ausländerbeauftragten vorgeschlagene Tagesordnungspunkt der Berufsausbildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (u.a. auch ausländische Jugendliche) wurde wegen der bevorstehenden Umsetzung des Zuwanderungsgesetzes und der gravierenden Änderungen und Handhabung des Arbeitserlaubnisrechtes auf das Frühjahr verschoben.

- **Stadtteilrundgang des Quartiersmanagement am 09.11.02**
  Da vom 06.11. - 05.12.02 die Fastenzeit Ramadan sein wird, sollen nach Absprache zwischen Quartiersmanagment, Aydin Kaval und der Ausländerberatungsstelle diesmal griechische Mitbürger/innen angesprochen werden. Hierzu wurden Kontaktadressen der griechischen Vereine und Mitglieder im Integrationsbeirat zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Hartmut Träger konnte als Schirmherr gewonnen werden.

- **8. Bayerischer Berufsbildungskongress vom 2. - 5.12.02 im Messezentrum Nürnberg**
  Beim 8. Bayerische Berufsbildungskongress wird auch der Aktionskreis Qualifizierung Junger Ausländer/ABA mit einem Infostand teilnehmen. Bei der Besetzung am Donnerstag, 05.12.02 sind nachmittags Dietrich Vogel und Anke Kruse beteiligt. Vom Integrationsbeirat beteiligen sich am 02.12.03 nachmittags Senaygül Temur und am 05.12.03 nachmittags ebenfalls Aydin und Zehra Kaval. Informationsmaterial wird für drei Tage bereitgestellt.

- **5. Diskussionsforum für städtische Nachwuchskräfte am 04.12.02**
  Die Ausländerberatungsstelle führt am 4. Dezember in Zusammenarbeit mit dem Personalamt/Aus- und Fortbildung eine ganztägige Fortbildung zum Thema „Ausländische Mitbürger/innen in Fürth“ für Nachwuchskräfte der Stadt Fürth durch.

- **Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Bayerns/AGABY - Vollversammlung am 7./8.12.02 in Ingolstadt**
  Die Landesgeschäftsstelle hat mitgeteilt, dass am 7. und 8.12.02 die Vollversammlung der AGABY durchgeführt wird (siehe Anlage 3). Gleichzeitig findet auch die Mitgliedervollversammlung des Fördervereins statt, bei dem der Integrationsbeirat Fürth Mitglied ist. Delegierte sind Aydin Kaval und Fatih Sakanci, Ersatzdelegierte: Wassilios Tsiepas und Arif Türkyilmaz. Die Anmeldungen sollen bis zum 31.10.02 erfolgen. Aydin Kaval und Arif Türkyilmaz wollen ihre eventuelle Teilnahme noch mitteilen.

- **Jahresabschluss des Integrationsbeirates am 13.12.02**
  Der Jahresabschluss soll wie angedacht am Freitag, 13.12.02, 18.00 Uhr gemeinsam begangen werden. Als Veranstaltungsorte sollen nacheinander geklärt werden: Stadtwappen, Zur Villenkolonie oder Topkapi.

2. **Vorbereitung der anstehenden notwendigen Entscheidungen für die weitere Beiratsarbeit zur**
   – Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden
   – Besetzung der Ausschüsse
   – Bestimmung eines Nachfolgemitglieds für das Migrationsforum

a) Wahl eines/einer stellvertretenden Vorsitzenden
Der Geschäftsführende Ausschuss schlägt Efthimios Abatzis zur Wahl vor.

b) Besetzung der Ausschüsse
Dem Geschäftsführenden Ausschuss wird vom Vorsitzenden Kaval der Vorschlag einer Umstrukturierung der Arbeit der Ausschüsse vorgeschlagen.
Der Geschäftsführende Ausschuss schlägt der Vollsitzung vor, die beiden Ausschüsse "Soziales und Gesundheit" sowie "Schule und Beruf" zu einem "Beratenden Ausschuss" zusammenzulegen. Es ist aus personeller und inhaltlicher Sicht der letzten zwei Jahre sinnvoll, einen gemeinsamen Ausschuss mit beratenden Aufgaben neben den drei Vollsitzungen für zentrale Anliegen und Themen sowie den Sitzungen des Geschäftsführenden Ausschusses, der die vielfältigen, laufenden Anliegen behandelt, zu bilden. Die Mitarbeit von stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern ist neu festzulegen. Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag angenommen.

c) Bestimmung eines/einer Vertreters/in für das Migrationsforum
Vertreterin im Migrationsforum war bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Ausländerbeirat Frau Sandra Mortal. Als Nachfolgerin wird Frau Senaygül Temur vorgeschlagen. Diesem Vorschlag stimmt der Geschäftsführende Ausschuss zu.

3. Vorbereitung der Vollsitzung am 04.11.2002

Es wird folgende Tagesordnung festgelegt:

- Genehmigung des Protokolls der 8. Vollsitzung vom 08.07.02

- "Schule und Bildung sind zentrale Bereiche für die Zukunft"
  –Bürgermeister Hartmut Träger informiert über sein neues Tätigkeitsfeld
  – Schulamtsdirektor Meyer berichtet über die aktuelle Schulsituation
  - Integrationsprojekte: Verlauf, Ergebnisse, Weiterführung

- Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden

- Verteilung von Funktionen und Umstrukturierungen für die weitere Arbeit im Integrationsbeirat
  – Nachwahl in den Geschäftsführenden Ausschuss, Zusammenlegen von Ausschüssen
  – Bestimmung eines/einer Vertreters/Vertreterin für das Migrationsforum

- Behandlung von Zuschussanträgen

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Fürth, 21.10.03

gez. Aydin Kaval
Vorsitzender

Protokollführung

gez. Dietrich Vogel
Ausländerbeauftragter